

Freiburg im Breisgau, den 22. April 1996

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag am 9. Juni 1996. — Durchführung des Diaspora-Sonntages 1996. — Besuch von Papst Johannes Paul II. in Deutschland. — Feier des Goldenen Priesterjubiläums in Rom. — Kirchenmusikalische Werkwoche 1996 in Rastatt. — Sportexerzitionen — Besinnung und Bewegung. — Priesterexerzitionen. — Wohnung für Priester im Ruhestand. — Personalmeldungen: Ernennungen — Zuruhesetzungen — Besetzung von Pfarreien — Ausschreibung von Pfarreien — Im Herrn sind verschieden.

Nr. 59

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag am 9. Juni 1996

Liebe Schwestern und Brüder!

Am kommenden Sonntag bittet das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken um ein Zeichen der Solidarität mit den Diasporagemeinden, sowohl in unserem Land als auch in den nördlichen Nachbarländern.

Diasporagemeinden sind oft wie ausgesetzt in einem weithin kirchenfremden Umfeld. In den neuen Bundesländern zum Beispiel ist die große Mehrheit der Bevölkerung nicht mehr getauft. In großen Städten wie etwa Halle oder Magdeburg sind lediglich ca. 3 % katholisch und ca. 8 % evangelisch. In unseren nördlichen Nachbarländern sind mehr als die Hälfte der wenigen Katholiken Einwanderer und Flüchtlinge, viele davon ohne Mittel und arbeitslos. Den kleinen Diasporagemeinden stellt sich damit eine große Aufgabe. Damit sie das Evangelium zu den Menschen bringen und zum Wohl und Heil der Menschen wirken können, brauchen sie unsere Partnerschaft.

Unsere Partnerschaft ist auch nötig, wenn es um Projekte geht, mit denen die Diasporakirche in den gesellschaftlichen Raum hineinwirken kann, z. B. um den Aufbau von Schulen, von Jugendhäusern, von Räumen der Gemeinschaft und der Begegnung. Sie bieten die äußeren Bedingungen dafür, daß die Gemeinden wachsen und das Evangelium zu den Men-

schen tragen können. Die Kirche muß für die Menschen präsent werden als ein Zeichen der Hoffnung und als Gemeinschaft, die versucht, Heimat, Sinndeutung und Lebenshilfe zu geben.

Das Motto zum Diaspora-Sonntag lautet: „Zum Wohl und Heil der Menschen“. Begleiten wir dabei auch die Diasporagemeinden, seien wir ihre Partner. Die Kollekte am kommenden Sonntag lädt dazu ein, unsere Solidarität zu bezeugen.

Schmochtitz, den 26. Februar 1996

Für das Erzbistum Freiburg



Erzbischof

Der vorstehende Aufruf der deutschen Bischöfe soll am Sonntag, dem 2. Juni 1996 (Dreifaltigkeitssonntag), in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) verlesen werden.

Nr. 60

Ord. 26. 3. 1996

Durchführung des Diaspora-Sonntages 1996

Der Diaspora-Sonntag 1996 wird in allen deutschen Diözesen am 9. Juni begangen. Er steht unter dem Leitwort: „Zum Wohl und Heil der Menschen“. Seiner Vorbereitung und Durchführung soll erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet werden, um eine gute Hilfe für die deutsche und nordeuropäische Diaspora zu ermöglichen.

1. Am *Sonntag, 2. Juni 1996*, ist in allen Gottesdiensten der gemeinsame Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 1996 zu verlesen und eindringlich auf die Kollekte hinzuweisen.
2. Das *Vorbereitungsmaterial* (Plakate, Priesterjahrheft, Informationsblätter, Opfertüten) wird vom Generalvorstand des Bonifatiuswerkes rechtzeitig zugestellt.
3. Der *Diaspora-Sonntag* selbst möge durch Gottesdienstgestaltung und Predigt unsere brüderliche Mitverantwortung für die Kirche in der Minderheit betonen.
4. Die *Kollekte am Diaspora-Sonntag* ist in allen heiligen Messen zu halten und darf durch andere Anliegen nicht beeinträchtigt werden. Sie ist ungeteilt und möglichst umgehend zu überweisen an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, Konto: SüdwestLB Freiburg Nr. 88071, BLZ 68050000. Spendenbescheinigungen für das Finanzamt können in gewohnter Weise mit der Zweckbestimmung „Diasporahilfe“ ausgestellt werden.
5. Der jährliche Diaspora-Sonntag möge auch genutzt werden, das Bonifatiuswerk in der Gemeinde durch Mitglieder zu verankern. Denn die *Mitgliedschaft im Bonifatiuswerk* bewahrt und erwirkt über die Informationszeitschrift „Bonifatiusblatt“ und über den Mitgliedsbeitrag eine ständige Verbindung zu den Gemeinden in der weiten Diaspora.

Weiteres Werbematerial ist kostenlos zu beziehen beim Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, Postfach 1169, 33041 Paderborn.

Nr. 61

Ord. 4. 4. 1996

Besuch von Papst Johannes Paul II. in Deutschland

Während seines dritten Deutschlandbesuches wird der Heilige Vater, Papst Johannes Paul II., am **Sonntag, dem 23. Juni 1996**, in einem großen Gottesdienst im Berliner Olympiastadion die Märtyrer Dompropst Bernhard Lichtenberg und den Priester Karl Leisner seligsprechen.

Das Programm sieht vor, daß die Teilnehmer bis spätestens 10.00 Uhr die Plätze im Olympiastadion eingenommen haben. Ein geistliches Programm führt zum Gottesdienst mit dem Heiligen Vater hin, der um 11.00 Uhr beginnt und gegen 14.00 Uhr beendet sein wird. Der Abschied mit Ansprache findet am Brandenburger Tor statt. Einzelkarten zur Teilnahme können nicht ausgegeben werden.

Die Diözesanstelle für Pilgerfahrten organisiert einen Sonderzug nach Berlin. Der Sonderzug mit Liegewagen wird am Abend des 22. Juni 1996 abfahren und Berlin-Zoo um 7.30 Uhr erreichen. Zusteigemöglichkeiten: Basel – Freiburg – Offenburg – Baden-Baden – Karlsruhe – Mannheim.

Abfahrt in Berlin am Abend des 23. Juni 1996 ca. 22.30 Uhr. Die genauen Fahrzeiten stehen im Moment noch nicht fest. Preis pro Person inkl. Liegewagen DM 265,00; Sonderpreise für Gruppen auf Anfrage.

Information und Anmeldung:

Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V.,
Diözesanstelle für Pilgerfahrten,
Rathausgasse 2, 79098 Freiburg,
Tel. (07 61) 3 86 66 22, Fax (07 61) 3 86 66 28.

Feier des Goldenen Priesterjubiläums in Rom

Am 1. November 1996 feiert der Heilige Vater, Papst Johannes Paul II., sein Goldenes Priesterjubiläum. Aus diesem Anlaß sind alle Priester, die ebenfalls im Jahr 1946 zum Priester geweiht wurden, eingeladen, sich im „Te Deum“ für das Geschenk des Priestertums mit dem Heiligen Vater in Rom zu vereinen.

Vom 7. bis 10. November 1996 wird die Klerus-Kongregation den Priestern, die daran teilnehmen möchten, mit einem Programm der Meditation, des Gebetes und der Brüderlichkeit eine Zeit der Freude und Danksagung mit dem Nachfolger Petri anbieten. Die Teilnehmer können sich, wenn sie es wünschen, von einer kleinen Gruppe Verwandter und Freunde begleiten lassen.

Nähere Informationen erteilt das Erzbischöfliche Ordinariat, Abt. V. Die Priester der Erzdiözese, die in diesem Jahr ihr Goldenes Priesterjubiläum feiern dürfen, werden eigens auf diese Veranstaltung hingewiesen.

Kirchenmusikalische Werkwoche 1996 in Rastatt

Vom 27. Mai (Pfingstmontag) bis 1. Juni 1996 findet im Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt, die nächste Kirchenmusikalische Werkwoche der Erzdiözese Freiburg statt. Angeboten werden Kurse in Kinderchorleitung, Chorleitung, Kammerchor, Männerschola, Orgelliteraturspiel, Liturgischem Orgelspiel (auch „Neuer Geistlicher Lieder“) und Vorsingen in der Liturgie.

Aus Kostengründen liegen die Einladungen mit Anmeldeabschnitten in mehreren Exemplaren der *Sammelsendung April des Erzbischöflichen Seelsorgeamtes* bei. Wir bitten um Weitergabe dieser Unterlagen.

Termin: 27. Mai 1996, 17.30 Uhr, bis
1. Juni 1996, 10.30 Uhr

Ort: Rastatt, Bildungshaus St. Bernhard

Anmeldungen bis spätestens 2. Mai 1996 erbeten an:
Amt für Kirchenmusik,
Schoferstraße 4, 79098 Freiburg,
Fax (07 61) 38 10 83.

Sportexerzitien – Besinnung und Bewegung

Die Sportexerzitien sind ein über mehrere Jahre laufender Modellversuch des Referates Kirche und Sport der Diözese Limburg. In ihnen werden die Besinnungs- und Sportelemente aufeinander abgestimmt. Sie verfolgen das Ziel, die Einheit von Körper, Geist und Seele erlebbar zu machen. Hierzu werden, neben Schweigezeiten, Gebet, Meditation und Gottesdienst, Bewegungselemente gleichrangig behandelt. – Die Veranstaltung ist für alle Konfessionen offen.

- Zielgruppe: Frauen bzw. Männer ab 18 Jahren, ohne Altersbegrenzung
- Termine: *Frauen* vom 10. – 14. Juni 1996
Männer vom 17. – 21. Juni 1996
- Ort: DJK-Sportschule Münster/Westfalen
- Teilnahmegebühr: DM 260,-
- Anmeldungen an: Bischöfliches Ordinariat,
Referat Kirche und Sport,
Roßmarkt 12, 65549 Limburg,
Tel. (06431) 295-455/456

Priesterexerzitien

Franziskushaus Altötting

- Termin: 22. – 25. Juli 1996
Thema: Dein Antlitz suche ich
Leitung: P. Fridolin Lechner SAC
- Termin: 26. – 29. August 1996
Thema: Warten auf das Morgenrot.
Not und Tröstung auf dem Weg zum Jahr 2000
Leitung: Prof. Dr. Alfred Läßle
- Termin: 23. – 26. September 1996
Thema: Lieder der Gottesstadt
Leitung: Geistl. Rat Klaus Weyers, Neuzelle
- Termin: 18. – 21. November 1996
Thema: Angeschaut von Gott – die Menschen ansehen
Leitung: P. Siegbert Mayer OFM Cap
- Anmeldungen für alle Kurse (möglichst schriftlich) an:
Franziskushaus,
Neuöttinger Straße 53, Postfach 12 65,
84496 Altötting,
Tel. (08671) 980-0, Fax (08671) 980-112

Exerzitienhaus St. Josef Hofheim/Ts.

- Termin: 16. – 23. November 1996
Thema: Binde dein Boot los und vertraue dich dem Rhythmus des Meeres an. Vom Wagnis des Lebens in Fülle

- Leitung: Sr. Ruth Walker OSF, Hofheim
Susanne Ebeling, Kriftel
P. Helmut Schlegel OFM, Hofheim

- Anmeldungen an:
Exerzitien- und Bildungshaus St. Josef,
Kreuzweg 23, Postfach 12 03,
65702 Hofheim am Taunus,
Tel. (06192) 9904-0, Fax (06192) 9904-39

Wohnung für Priester im Ruhestand

Das Pfarrhaus der nicht mehr besetzten Pfarrei Maria Königin Ispringen, Dekanat Pforzheim, steht für einen Priester im Ruhestand zur Verfügung. Mithilfe in der Seelsorge ist erwünscht.

Anfragen sind erbeten an das Katholische Pfarramt Christkönig, Kirchstraße 2, 75236 Kämpfelbach-Ersingen, Tel. (07231) 89058.

Personalmeldungen

Ernennungen

Der Herr Erzbischof hat mir Urkunde vom 25. März 1996 Geistlichen Rat *Erich Andris* zum *Dekan* des Dekanates Sigmaringen wiederernannt.

Mit Schreiben vom 3. April 1996 wurde Frau *Martina Höbmann*, Kenzingen, zur Schuldekanin des Dekanates Breisach-Endingen ernannt.

Mit Schreiben vom 29. März 1996 wurde Herr *Kurt Kilb*, Lauda-Königshofen, zum Schulbeauftragten für Grund-, Haupt- und Realschulen im Bereich des Staatlichen Schulamtes Bad Mergentheim (Gebietsanteile der Erzdiözese Freiburg) wiederernannt.

Mit Schreiben vom 11. April 1996 wurde Herr *Claus Decker*, Villingen-Schwenningen, zum *Schulbeauftragten* für Grund-, Haupt- und Realschulen im Gebiet der Staatlichen Schulämter Villingen-Schwenningen (Gebietsanteile der Erzdiözese Freiburg) und Rottweil (Tennenbronn, Geisingen, Immendingen, Tuttlingen, Möhringen) wiederernannt.

Zurruhesetzungen

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer Geistl. Rat *Emil Bauer* auf die Pfarrei *Mauer, St. Bartholomäus*, Dekanat Kraichgau, zum 1. September 1996 angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer Geistl. Rat *Wilfried Kirn* auf die Pfarrei *Karlsruhe, St. Martin*, De-

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt

Amtsblatt

der Erzdiözese Freiburg

Nr. 13 · 22. April 1996

E 1302

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 2 18 85 99. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 64 94, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 75,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 38 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf

„umweltfreundlich 100 % chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 13 · 22. April 1996

kanat Karlsruhe, zum 15. November 1996 angenommen und seiner Bitte um Zuruhesetzung entsprochen.

Besetzung von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 16. April 1996 verliehen:

Die Pfarreien *Wutöschingen, St. Maria Magdalena*, und *Wutöschingen-Schwerzen, St. Johann*, Dekanat Wutachtal, Pfarrer *Edgar Volk*, Laufenburg;

die Pfarrei *Mannheim (Vogelstang), Zwölf Apostel*, Dekanat Mannheim, Pfarrer *Herbert Fürst*, Ketsch.

Ausschreibung von Pfarreien

(s. Amtsblatt 1975, Nr. 134)

Ketsch, St. Sebastian, Dekanat Wiesloch

Laufenburg, Hl. Geist, Dekanat Säcking, in gemeinsamer Pastoration mit *Laufenburg-Luttingen, St. Martin*, und später einer weiteren Nachbargemeinde

Kenzingen, St. Laurentius, Dekanat Breisach-Endingen, in gemeinsamer Pastoration mit *Kenzingen-Bombach, St. Sebastian, Kenzingen-Hecklingen, St. Andreas*, und *Kenzingen-Nordweil, St. Barbara*

Mauer, St. Bartholomäus, Dekanat Kraichgau, in gemeinsamer Pastoration mit *Zuzenhausen, St. Sebastian*

Rheinfelden-Minseln, St. Peter und Paul, Dekanat Säcking, in gemeinsamer Pastoration mit *Rheinfelden-Eichsel, St. Gallus*, und später einer weiteren Nachbargemeinde

Bewerbungsfrist: 9. Mai 1996

Im Herrn sind verschieden

4. April: Pfarrer i. R. Geistl. Rat *Paul Gröner*, Beuron, † in Beuron

15. April: Pfarrer i. R. *Anton Andree*, Lenzkirch, † in Lenzkirch